



Skilager Celerina: 2.–7. März 2014

Einer langen Tradition folgend führte das Gymnasium auch in der diesjährigen Sportwoche ein Ski- und Snowboardlager durch. Neu oblag die Hauptleitung Ruedi Angehrn, Deutschlehrer am Gymnasium. Tatkräftig wurde er unterstützt von vier Lehrkräften und vier weiteren freiwilligen J+S-Leitern. Wie schon seit Jahren lag die Sporttechnische Leitung wiederum bei Thomas Zimmerman. Für die Verpflegung zuständig waren erstmals Daniela Angehrn-Menzi und Faduma Ibrahim. Unterstützung erhielten sie von drei Schülerinnen aus der Klasse 1B.

Lagerstandort und Lagerhaus

Das Engadin lockte, und so wählten wir Celerina zu unserem diesjährigen Lagerstandort. Das Lagerhaus «Inn Lodge» zeigte sich als ideale Bleibe für die 6 Tage. Die 12er-Zimmer für die Teilnehmenden garantierten eine gute Gruppendyna-

mik. Ausgezeichnet war die gesamte Infrastruktur. Über mangelnden Schnee hatten wir uns nicht zu beklagen. Die Pistenverhältnisse liessen nichts zu wünschen übrig. Zu Fuss konnten wir jeweils die Talstation erreichen, die uns ins Skigebiet Corviglia führte. Einige Gruppen wagten auch einen Abstecher ins Skigebiet Corvatsch.

Elternbeiträge, Unterstützungen und Preisermässigungen beim Lebensmitteleinkauf

Es ist unser aller Bestreben, die Elternbeiträge möglichst niedrig festzulegen. Dank J+S-Beiträgen, einem Beitrag der «Freunde des Gymnasiums», Sachspenden und grosszügigen Rabatten beim Lebensmitteleinkauf war auch in diesem Jahr die Finanzierung gesichert. Ein spezielles Dankeschön geht an die Firmen Bischofberge AG, Weissbad, Scheidweg-Garage AG, Appenzell, Zü-



ger AG, Käsehandel, Appenzell, an den Crowning's Tea Shop, Appenzell und die Metzgerei Franz Fässler, Appenzell.

Programm

Bereits am Anreisetag ging es nach einer kurzen Verpflegung auf die Piste. Von Montag bis Donnerstag nutzten unsere Schüler und Schülerinnen von 09.00 Uhr bis in die Abendstunden unter der Leitung der Gruppenleiter die Pisten des Engadiner Skizirkus zum Skifahren und Snöben. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Skirennen am Donnerstag. Auf einer professionellen Rennstrecke konnten die Teilnehmenden die Geschwindigkeit und die Fahrerqualität unter Beweis stellen. Schöne Preise durften die Schnellsten jeder Kategorie entgegen nehmen.

Rahmenprogramm

Zur Attraktivitätssteigerung gehörten auch in diesem Lager einige Zusatzangebote zum Programm. Sieben Unverwüstliche verbrachten unter der Leitung von Marc Ramel eine kalte Biwaknacht auf dem Julierpass. Dreissig Teilnehmende genossen die gesponserte Kutschenfahrt mit Schneeschuhtour und Fondue im Val Roseg. Der Fackelmarsch am Mittwochabend wurde mit einem Dessert und heissem Tee vom Feuer unterwegs versüsst. Eislaufen war am Donnerstag angesagt

und eine Teilnehmerin weiss nun, was es heisst «auf die Nase zu fallen». Schöne Preise (Skisportartikel und Süsses) gab es am Lotto- und Spielabend zu gewinnen. Am bunten Abend mussten einige Leiter wohl oder übel den vorgetragenen Schülerhumor ertragen.

Fazit

Abgesehen von einem bedauerlichen Armbruch verlief das Skilager unfallfrei. Ein Dank dafür geht an alle Schüler und Schülerinnen, die sich auf den Pisten rücksichtsvoll und eigenverantwortlich verhielten. Wenige leichte Erkrankungen wurden vom Leitungsteam behandelt. Das Wetter war von «sosolala» bis wolkenlos. Allen, die zum Gelingen des Skilagers 2014 beitragen haben, sage ich: Danke, danke, danke

Ruedi Angehrn □